



40

—

VISP, VIÈGE

Berufsschule, C

École Professionnelle, C

Neubau / Construction



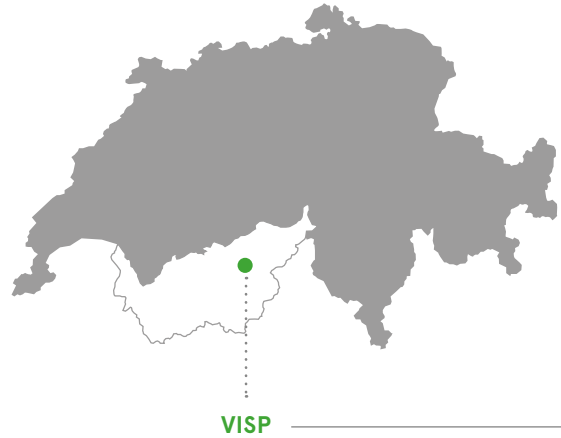
CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Schulgebäude
Bâtiment scolaire

VISP

Berufsschule, C

Neubau / Construction



Standort

Das neue Gebäude der Berufsschule Visperweitert in Form eines unabhängigen Gebäudes die bestehende Gesamtstruktur. Durch die Beziehung mit den zwei Bestandesgebäuden wird ein neuer Aussenraum, der zum Herz des Campus wird, definiert. Die bearbeitete Form des kompakten viergeschossigen Volumens reagiert mit seinen Ausschnitten auf die anderen zwei bzw. drei Geschossen der Nachbarschaft und schafft ein vielfältiges und zusammenhängendes Ensemble.

Typologie

Im Inneren ordnen sich alle Unterrichtsräume um ein zentrales Foyer an. Der zentrale Raum lädt zum Treffen und Lernen ein. Dieser geschlossene Raum wird durch die verglasten Raumseparationen zu den Klassenräumen natürlich beleuchtet. Die verschiedenen Farbtöne der Gläser verleihen, je nach Tageszeit, dem zentralen Hauptraum einen unterschiedlichen Charakter und geben den Klassenräumen den nötigen privaten Filter.

Technik

Die Fassade als Karosserie, zusammengestellt aus Facetten und aus poliertem Edelstahl, deren differenzierte Geometrie ein Spiel der Defragmentierung anregt den unmittelbaren Kontexte widerspiegelt. Bezüglich der Energieverbrauchs entspricht das Gebäude dem Minergie-Standard. Die Heizzentrale ist an das örtliche Fernwärmenetz angeschlossen. Die Wärmeverteilung erfolgt durch Aktivdecken. Durch dasselbe System können die Räumlichkeiten im Sommer durch Wasser aus der Grundwasserschicht gekühlt werden. Alle Räume sind zudem mit einer kontrollierten Lüftung ausgestattet.

Jurybericht

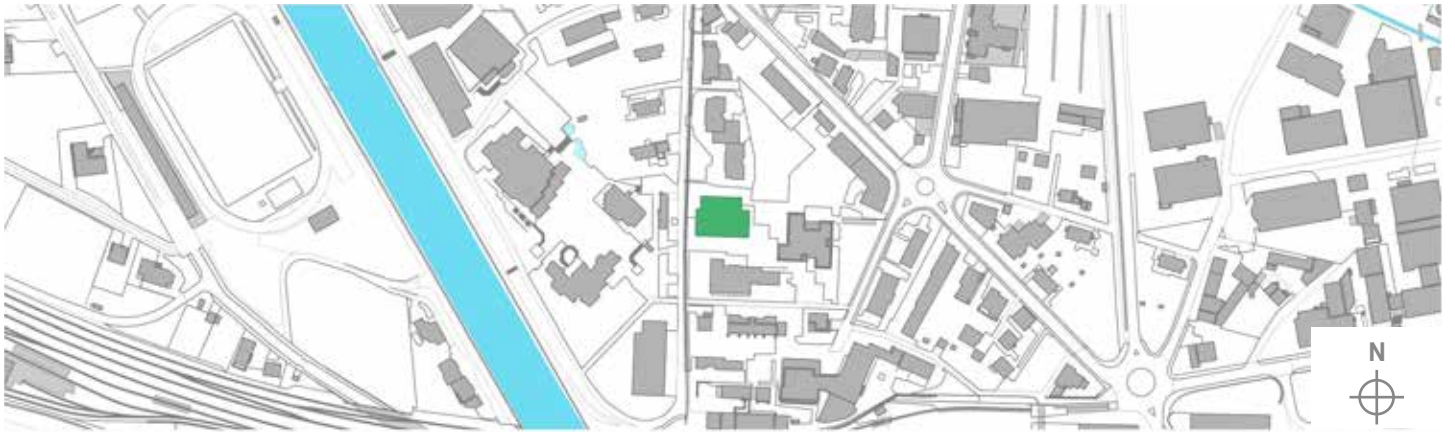
Das Projekt reagiert sensibel und in einem angemessenen Massstab auf die unmittelbare Umgebung sowie auf die heterogene Struktur des Quartiers. Die drei Gebäude der Berufsschule bilden eine spannende Konstellation, in welcher jeder einzelne Teil seine Autonomie und Eigenständigkeit behält (...)

Die räumliche Struktur des Gebäudes ist gut und lässt eine hohe Flexibilität zu. Die zentrale Halle ist interessant und in ihrer Dimension richtig. Dieser grosszügige Raum übernimmt die gesamte Erschliessung und ermöglicht zudem weitere Aktivitäten. Das in drei Schichten gegliederte Gebäude erlaubt zudem eine freie Unterteilung der äusseren Raumschichten, wobei eine unterschiedliche Dimensionierung der Schichten diese Flexibilität noch zusätzlich unterstützen könnte. (...)

Das Projekt besteht in seiner Einfachheit und zeugt von einer sensiblen Interpretation der komplexen Aufgabe.

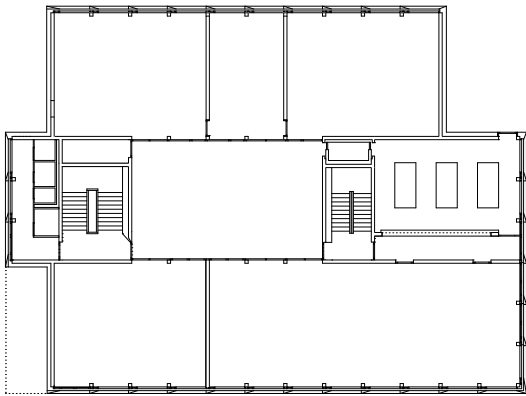
- Projektwettbewerb Berufsschule Visp September 2004

- Bonnard Woeffray, Monthey

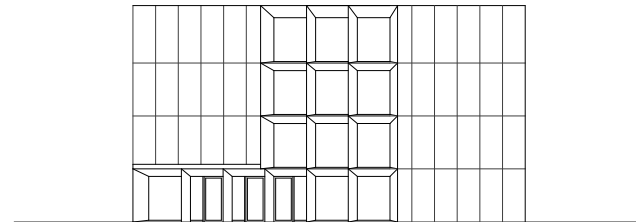


▼ Pläne 1:500

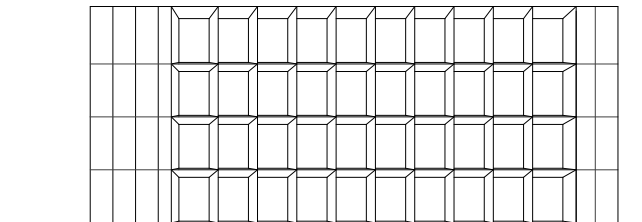
▲ 1:5000



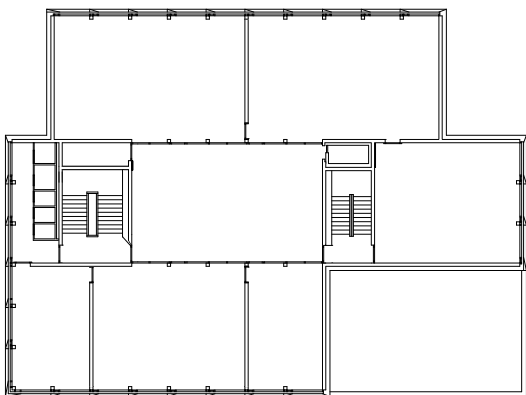
Erdgeschoss



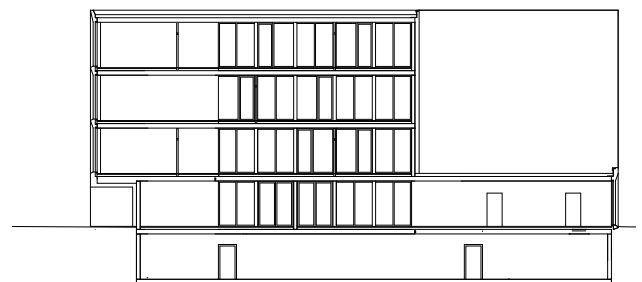
Ostfassade



Nordfassade

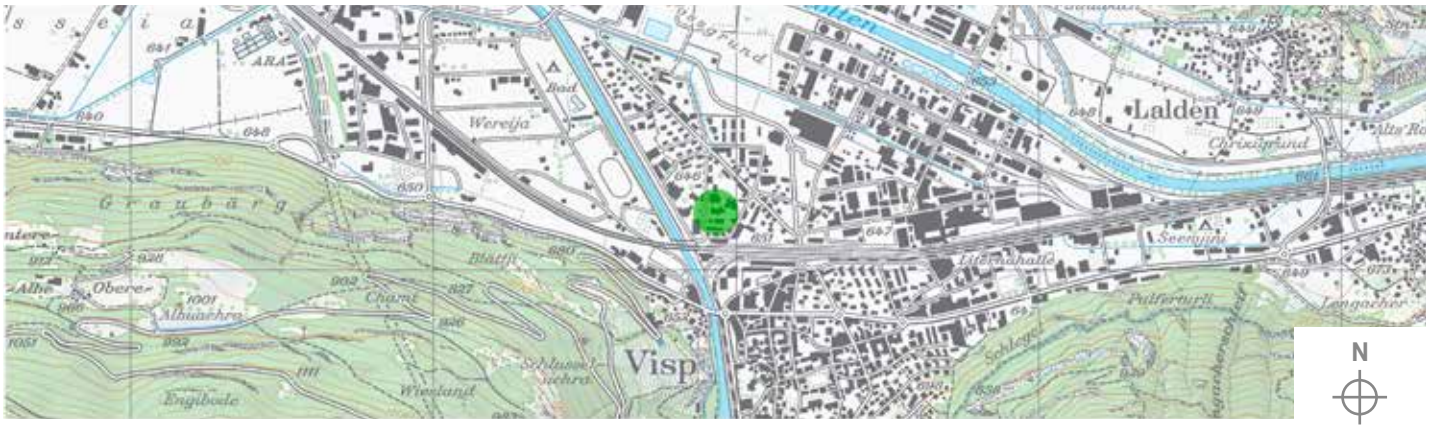


Obergeschoss



Längsschnitt





▼ Aussenansicht

▲ 1:25000



ÉCOLE PROFESSIONNELLE, C Construction – fr

Situation

Le bâtiment C de l'école des métiers de Viège s'adapte au contexte par son volume travaillé de quatre étages. Il entre en relation avec les deux bâtiments existants du campus, tout en gardant son autonomie propre. Le nouvel espace extérieur devient le nouveau cœur du campus. Le rythme régulier de la façade se fragmente par la géométrie différenciée des orientations, et les facettes en acier inoxydable du revêtement donnent un aspect de carrosserie tout en reflétant le contexte immédiat et lointain, créant ainsi un jeu de couleur et de formes abstraites.

Typologie

Le plan du bâtiment, simple en apparence, offre une grande flexibilité par ses dimensions et sa trame. Le hall central généreux est d'avantage que l'espace de distribution des classes en périphérie, il devient lieu de rencontre et d'apprentissage. Les espaces sont séparés par des vitres teintées, ce qui offrent une plus grande intimité aux salles de classes.

**BSV- BERUFSSCHULE VISP
GEBÄUDE C**
Gewerbstrasse 2 | 3930 Visp

Bauherrschaft — Maître de l'ouvrage
Staat Wallis - Etat du Valais

Vertreten durch — Suivi de projet
DFE / DIB - DFE / SIP

Programm — Programme
Investitionen DIB / Investissement SIP
Umbau / Neubau

Architekten — Architectes
Bonnard Woeffray, Monthey

Baukosten (BKP 1-9) — Coût total (CFC 1-9)
11'150'000.-

M³ SIA 416
12'440 m³

L'éclairage naturel dont bénéficie le foyer par ce système varie selon l'heure de la journée, créant des ambiances d'après les différentes teintes des vitres.

Technique

Concernant la technique, le bâtiment est certifié Minergie. Les locaux sont chauffés par un système urbain à distance à partir de l'effluent de la Lonza et rafraîchis par la nappe phréatique. Ils sont aussi équipés d'une ventilation contrôlée.

– Marie Cherix, DIB

Bibliographie

*Projektwettbewerb Berufsschule Visp, Neubau/
Fachausbildung, Jurybericht, Sitten, DIB, Sept. 2004.*

e-publication:
www.vs.ch/web/sip/publications
www.vs.ch/de/web/sip/publications

Baubeginn — Début des travaux
September 2007 / Septembre 2007

Fertigstellung — Fin des travaux
November 2009 / Novembre 2009

Künstler — Artiste
–

Photograph — Photographe
Hannes Henz, Zürich
Copyright: SIP, Etat du Valais

Pläne — Plans
Bonnard Woeffray, Monthey

Texte — Textes
Bonnard Woeffray / Marie Cherix, SIP